

Monika Hohmann
Birke Bull

Initiativantrag

an die 2. Tagung des 3. Landesparteitages
der Partei DIE LINKE. Sachsen-Anhalt

DIE LINKE in Sachsen-Anhalt bleibt bei ihrer Forderung: Bildung von Anfang an für alle Kinder

Damit frühkindliche Bildung gelingt, müssen in den Kindertagesstätten Sachsen-Anhalts von Anfang an eine gute Qualität der Bildungsangebote, der Zugang aller Kinder zu vielfältigen Lerngelegenheiten sowie gute Arbeitsbedingungen ebenso wie die Verbesserung der Einkommensverhältnisse für qualifizierte und engagierte Fachkräfte gesichert sein.

Das Ziel der Partei DIE LINKE. Sachsen-Anhalt ist und bleibt die Wiedereinführung des Ganztagsanspruches im Umfang von 10 Stunden für alle Kinder in dieser Legislaturperiode, um die Chancengleichheit aller Kinder unabhängig vom Status ihrer Eltern zu ermöglichen.

Dafür ist DIE LINKE im Wahlkampf angetreten und letztlich von vielen Bürgerinnen und Bürgern gewählt worden.

DIE LINKE wird sich als Mitglied im Bündnis „Für ein kinder- und jugendfreundliches Sachsen-Anhalt“ dafür stark machen, dass diese jahrelange Forderung – getragen von vielen BürgerInnen und AkteurInnen in Gewerkschaften, Vereinen und Verbänden – nun auch umgesetzt wird. Insbesondere die SPD in Sachsen-Anhalt muss hier an ihren Zusagen im Wahlkampf gemessen werden.

Die unverzügliche Einführung des Ganztagsanspruches von 10 Stunden für alle Kinder bleibt unsere vorrangige Forderung. Wenn sich das Bündnis „Für ein kinder- und jugendfreundliches Sachsen-Anhalt“ im Interesse einer gemeinsamen Position auf eine stufenweise Einführung dieses Rechtsanspruches verständigt, wird sich DIE LINKE diesem Weg nicht verweigern. Zeitgleich sind auch die Arbeitsbedingungen der Erzieherinnen und Erzieher zu verbessern.

Die Kita-Dialog-Veranstaltungen der Landesregierung haben ein weiteres Mal offenbart, dass die optimale Bildung für alle Kinder nur mit einer Verbesserung der Arbeitsbedingungen für Erzieherinnen und Erzieher möglich ist.

477 Dazu zählen:

- 478 • eine Verbesserung des Personalschlüssels in den Kindertagesstätten
- 479 • die Anrechnung von Vor und Nachbereitungszeiten auf die Arbeitszeit
- 480 von Erzieherinnen und Erzieher
- 481 • die Freistellungsregelungen für LeiterInnen von Einrichtungen.

482

483 DIE LINKE bekennt sich dazu, im Rahmen der angekündigten Novelle des
484 Kinderförderungsgesetzes erste Vorschläge der Mitglieder des Bündnisses für ein
485 kinder- und jugendfreundliches Sachsen-Anhalt zu unterstützen.

486

487

488 Der Initiativantrag wird durch folgende Delegierte unterstützt:

489

490 Matthias Höhn (Magdeburg)

491 Dagmar Zoschke (LAG Selbstbestimmte Behindertenpolitik)

492 Sabine Dirlich (Salzlandkreis)

493 Jutta Hildebrand (LAG Selbstbestimmte Behindertenpolitik)

494 Guido Henke (LAG Städtebau und Wohnungspolitik)

495 Evelyn Edler (LAG Städtebau und Wohnungspolitik)

496 Swen Knöchel (Halle)

497 Stefan Gebhardt (Mansfeld-Südharz)

498 Karin Paul (Mansfeld-Südharz)

499 Ute Haupt (Halle)

500 Gudrun Tiedge (Börde)

501 Jenny Schulz (Magdeburg)

502 Henriette Quade (Halle)

503 Uwe Loos (Wittenberg)

504 Helga Paschke (Stendal)

505 Frank Hoffmann (Dessau)

506

507

508

509

510

511

512

513

514

515

516

517

518

519

520

